

Tipps zur digitalen Sicherheit:

- **Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen:** Geben Sie am Telefon keine persönlichen Daten weiter.
- **Selbständigkeit:** Digitale Hilfsmittel unterstützen das längere Wohnen in den eigenen vier Wänden.
- **Verhalten Sie sich am Bankomaten vorsichtig:** Gewähren Sie niemandem Einsicht beim Eintippen des PIN-Codes.
- **Achtung vor falschen Identitäten:** Im Internet kann leicht eine Identität vorgetäuscht werden.

Quellen: Internetseite Pro Senectute Schweiz, Studie «Digitale Senioren 2020» und Broschüre «Sicher unterwegs im Alltag»; Schweiz am Wochenende, «Man muss Alternativen bereitstellen»; Schweizerische Kriminalprävention, «Sicherheit im Alter»

NÄCHSTE VERANSTALTUNG

Gesunde Hände und Füsse – Sorgen Sie vor
Dienstag, 29. Oktober 2024
14.00 – 16.00 Uhr
Gemeindsaal Baar

Bei Fragen und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Pro Senectute Kanton Zug
Aegeristrasse 52
6300 Zug
www.zg.prosenectute.ch

Christine Rhein
Gesundheitsförderung und Prävention
Telefon 041 727 50 65
christine.rhein@zg.prosenectute.ch

Ein Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Im Auftrag der Einwohnergemeinde Baar



Unterstützt vom
Kanton Zug

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



GAZ

Gesund altern
im Kanton Zug

GAZette

Digital unterwegs – Chancen und Risiken

Nr. 2 / März 2024

Editorial

Liebe Baarerinnen und Baarer 65+

Computer, Tablet, Mobile – wir sind vernetzt mit der ganzen Welt und können laufend mit Bild und Ton unsere Liebsten erreichen, Einkäufe erledigen, in Bus und Bahn einsteigen und den Preis berechnen lassen. Auch wenn es praktisch ist und unsere Kinder und Grosskinder ganz alltäglich damit umgehen – es gibt sehr heikle Punkte in der Digitalisierung:



Sind meine Daten geschützt in der digitalen Welt? Welche Spuren hinterlasse ich genau und wer könnte das ausnutzen? Wem und was in der digitalen Welt kann ich trauen? Wir alle erhalten Mails mit Absender von der Post oder vom Zoll, wo man für eine Lieferung dringend etwas bezahlen muss. Wir erhalten Anrufe oder WhatsApp-Nachrichten von unbekanntem Nummern, die behaupten, einem Kind oder Grosskind sei etwas geschehen und man müsse unbedingt Geld überweisen, damit sie im Spital behandelt werden. Was kann man in einer solchen Situation tun?

Wie wir auch in der digitalen Welt sicher unterwegs sein können, erfahren wir an der nächsten GAZ-Veranstaltung in Baar. Ich freue mich auf zahlreichen Besuch.

Freundliche Grüsse

Barbara Schmid-Häseli,
Gemeinderätin/Sozialvorsteherin Baar

Digital vernetzt

Digitale Medien ermöglichen heute – bequem von zu Hause aus – alltägliche Aufgaben zu erledigen: Seien dies Mahlzeiten bestellen, Termine koordinieren oder Rechnungen erledigen. Zudem kann per SMS, WhatsApp, Video-Chat oder Anruf mit Verwandten, Freunden und Bekannten auf der ganzen Welt kommuniziert werden. Dadurch kann das gesellschaftliche Leben weiter gepflegt werden, auch wenn man nicht mehr gut zu Fuss ist. Somit leistet die digitale Kommunikation einen wichtigen Beitrag gegen soziale Isolation und Einsamkeit.

Digitalisierung – Nutzen und Missbrauch

Der Computer, das Smartphone und das Internet gehören in vielen Haushalten bereits zum Alltag. Heute wird es immer schwieriger, ohne diese Technologien zu leben. Doch die Digitalisierung hat neben den vielen faszinierenden Nutzungsmöglichkeiten auch ihre Tücken. Zum Beispiel nehmen Betrugsfälle am Telefon leider stetig zu. Die Betrugsmaschen werden immer dreister, und meist fallen ihnen Seniorinnen und Senioren zum Opfer. Die Betrüger geben sich als Verwandte oder Bekannte aus, manchmal sogar als Polizeibeamte oder Mitarbeitende einer Bank.

Sicher unterwegs im Alltag

Immer öfter können Termine nur noch online gebucht werden und lokale Post- oder Bankfilialen schliessen. Dadurch besteht die Gefahr der Benachteiligung von Personen ohne Internetzugang. Eine Herausforderung besteht auch darin, einen sicheren Umgang mit neuen Technologien zu gewährleisten. Um sich im digitalen Zeitalter zurechtzufinden, gibt es zahlreiche Angebote von Handy- und Computerkursen bis hin zu persönlichen Beratungen. Weitere Empfehlungen durch Fachstellen führen im Alltag zu mehr Sicherheit. Es lohnt sich, auch im digitalen Bereich, lebenslanglich zu lernen.